

Vergleich Thy- und Bethesda Klassifikation mit assoziierten Risiko für Malignität

Thy-Klasse	% ROM	Bethesda	% ROM
Thy1 Nicht diagnostisch Thy1c Nicht diagnostisch-Zyste ^a		Nicht diagnostisch	13 (5-20) ^b
Thy2 Nicht neoplastisch Thy2c Nicht neoplastisch-Zyste ^a		Benigne	4 (2-7) ^b
Thy3a Atypien, nicht- diagnostisch/Neoplasie möglich	25 (20-31)	Atypien unklarer Signifikanz	22 (13-30)
Thy3f Verdacht auf folliculäre Neoplasie	31 (24-39)	Verdacht auf folliculäre Neoplasie/ Folliculäre Neoplasie	30 (23-34)
Thy4 Verdacht auf Malignität	79 (70-87)	Verdacht auf Malignität	74 (67-83)
Thy5 Maligne	98 (97-99)	Maligne	97 (97-100)

a Im Unterschied zur Bethesda Klassifikation, führt die Thy-Klassifikation innerhalb der nicht diagnostischen resp. nicht neoplastischen Kategorien gesonderte Untergruppen für Zysten an. Diese enthalten häufig nicht die für eine repräsentative Beurteilung geforderte minimale Anzahl an Thyreozyten, können jedoch im geeigneten klinischen-radiologischen Kontext trotzdem als benigne gewertet werden.

b Die Thy-Klassifikation macht im Unterschied zur Bethesda-Klassifikation keine Angabe zum Malignitätsrisiko für die Gruppen Thy1 und Thy2. Da in diesen zwei Gruppen ein operatives Vorgehen seltener erfolgt, ist eine Korrelation mit der Histologie nur in Ausnahmefällen möglich. Dies führt zu einer Überschätzung des Malignitätsrisikos.